

Kino mon ami
OKTOBER 2026



1 Do	18 Uhr 20 Uhr	SPAZIERGANG NACH SYRAKUS VATERLAND
2 Fr	18 Uhr 20 Uhr	SPAZIERGANG NACH SYRAKUS VATERLAND
3 Sa	15.30 Uhr 18 Uhr 20 Uhr	DER WUNDERWELTENBAUM SPAZIERGANG NACH SYRAKUS VATERLAND
4 So	14.30 Uhr 17 Uhr 20 Uhr	DER WUNDERWELTENBAUM LILI + Filmgespräch mit Lili Keller-Rosenberg VATERLAND
5 Mo	15.30 Uhr 18 Uhr 20 Uhr	Film im Forum Seebach SPAZIERGANG NACH SYRAKUS VATERLAND
6 Di	18 Uhr 20 Uhr	SPAZIERGANG NACH SYRAKUS VATERLAND
7 Mi	18 Uhr 20 Uhr	SPAZIERGANG NACH SYRAKUS VATERLAND
08. – 11.10.2026 Programmpause: Weimarer Zwiebelmarkt		
12 Mo	10 Uhr 18 Uhr 20 Uhr	Ferienkino: FUCHS UND HASE RETTEN DEN WALD STERNBRÜCKE FOREVER DER HEIMATLOSE
13 Di	10 Uhr 18 Uhr 20 Uhr	Ferienkino: FUCHS UND HASE ... STERNBRÜCKE FOREVER DER HEIMATLOSE
14 Mi	10 Uhr 18 Uhr 20 Uhr	Ferienkino: FUCHS UND HASE ... STERNBRÜCKE FOREVER DER HEIMATLOSE
15 Do	10 Uhr 17 Uhr 19 Uhr	Ferienkino: FUCHS UND HASE ... A SAD AND BEAUTIFUL WORLD FAIRfilmt: WELCOME TO SODOM (OmU) + Nachgespräch mit Akteuren des Repair-Cafés »Kabel und Faden«
16 Fr	10 Uhr 18 Uhr 20 Uhr	Ferienkino: FUCHS UND HASE ... A SAD AND BEAUTIFUL WORLD STAATSSCHUTZ
17 Sa	15.30 Uhr 18 Uhr 20 Uhr	DER WUNDERWELTENBAUM A SAD AND BEAUTIFUL WORLD STAATSSCHUTZ

18 So	15.30 Uhr 18 Uhr 20 Uhr	DER WUNDERWELTENBAUM A SAD AND BEAUTIFUL WORLD STAATSSCHUTZ
19 Mo	18 Uhr 20 Uhr	A SAD AND BEAUTIFUL WORLD STAATSSCHUTZ
20 Di	18 Uhr 20 Uhr	A SAD AND BEAUTIFUL WORLD STAATSSCHUTZ
21 Mi	18 Uhr 20 Uhr	A SAD AND BEAUTIFUL WORLD STAATSSCHUTZ
22 Do	20 Uhr	RETURN International Film and Art Festival
23 Fr	17/18.30 Uhr	RETURN International Film and Art Festival
24 Sa	15/16.30 / 18 Uhr	RETURN International Film and Art Festival
25 So	15.30 Uhr 18 Uhr 20 Uhr	DER WUNDERWELTENBAUM MISSING*LINK DER HEIMATLOSE
26 Mo	18 Uhr 20 Uhr	MISSING*LINK DER HEIMATLOSE
27 Di	19 Uhr	MISSING*LINK + Regiegespräch
28 Mi	18 Uhr 20 Uhr	MISSING*LINK DER HEIMATLOSE
29 Do	18 Uhr 20 Uhr	Fakt oder Fake? LETZTES JAHR IN MARIENBAD (OmU) DR. SELTSAM ODER: WIE ICH LERNTÉ, DIE BOMBE ZU LIEBEN (OmU)
30 Fr	17 Uhr 20 Uhr	Fakt oder Fake? THE DEATH OF STALIN – HIER REGIERT DER WAHNSINN + Nachgespräch mit Dr. Thomas Kunze MEMORY WARS (OmU) + Regiegespräch mit Hendrik Löbber
31 Sa	15 Uhr 17 Uhr 20 Uhr	Fakt oder Fake? ALICE IM WUNDERLAND (1951) THE SECRET MAN + Filmeinführung Dr. Jens Riederer DAS MASSAKER VON KATYN + Filmeinführung Bernd Karwen

Sonderveranstaltungen und Filmreihen

Film + Gespräch

04.10. LILI + Filmgespräch

Film im Forum Seebach

05.10. Seniorenkino im Seebachstift

FAIRfilm

15.10. WELCOME TO SODOM (OmU) + Nachgespräch

RETURN International Film and Art Festival

22. – 24.10. → Festivalprogramm via www.returniaf.de und
www.kinomani.de

»Fakt oder Fake?« – Filme zum Festival Weimarer Rendez-vous mit der Geschichte

29.10. LETZTES JAHR IN MARIENBAD (OmU)

29.10. DR. SELTSAM – ODER WIE ICH LERNT,
DIE BOMBE ZU LIEBEN (OmU)

Eintritt frei:

30.10. THE DEATH OF STALIN – HIER REGIERT DER
WAHNSINN + Nachgespräch

30.10. MEMORY WARS (OmU) + Regiegespräch

31.10. + 01.11. Kinderfilm: ALICE IM WUNDERLAND (1951)

31.10. THE SECRET MAN + Filmeinführung

31.10. DAS MASSAKER VON KATYN + Filmeinführung

01.11. EIN EINFACHER UNFALL + Nachgespräch

01.11. 2 ODER 3 DINGE, DIE ICH VON IHM WEISS
+ Nachgespräch

Kommunales Kino mon ami: Goetheplatz 11 | 99423 Weimar
Tel: 03643 847745, Fax: 03643 847748
www.kinomonami.de | kino@monami-weimar.de

Programmpreis der DEFA-Stiftung 2014 | Kinopreis des
Kinematheks-verbundes 2001, 2003, 2004, 2007, 2008, 2009, 2010,
2011, 2012, 2014, 2015, 2017 | Programmpreis der MDM 2020–2025

Eintrittspreise: 7,- Euro / 5,- Euro ermäßigt

Kartenverkauf/Einlass: jeweils 30 Min vor Vorstellungsbeginn

Kartenvorbestellung: im Kino oder per E-Mail, bis 7 Tage im

Voraus möglich, bestellte Karten bitte bis 15 Min vor

Vorstellungsbeginn abholen, danach werden sie frei verkauft.

Redaktion: Leana Elger, Franziska Winter **Gestaltung:** illuise

Druck: Druckerei Schöpfel Weimar

Titelbild: VATERLAND | Fotos © Filmverleih

Unser Kino wird unterstützt durch
die Stadt Weimar und das Land
Thüringen, Referat Medien –
Thüringer Staatskanzlei.



Kino u. Kulturzentrum mon ami sind Teilbereiche des städtischen Eigen-
betriebs Jugend-, Kultur- & Bildungszentrum VHS/mon ami Weimar.

SPAZIERGANG NACH SYRAKUS

Einmal nach Syrakus und zurück – davon träumt Paul Gompitz (Charly Hübner). Mit einer Reise nach Sizilien will er auf den Spuren des Dichters Johann Gottfried Seume wandeln. Da gibt es nur ein Problem: Wir schreiben das Jahr 1982 und Paul lebt in der DDR. Alle Versuche, eine offizielle Genehmigung für seine Ausreise zu bekommen, scheitern. Eine Besuchsreise zu seiner Cousine? Die Mitgliedschaft in der Liga für Völkerfreundschaft? Eine Studienreise? Alles wird abgelehnt. Also muss Paul seine Flucht planen. Doch er will später auch wieder nach Hause zurück – zurück nach Rostock, zur Ostsee und zu seiner Frau Anne (Lina Beckmann). Paul ersinnt einen verwegenen Plan ...

DE 2026, 98 min, FSK 6, R: Lars Jessen, D: Charly Hübner, Lina Beckmann, Thorsten Merten, Bruno Di Chiara u.a.



SPAZIERGANG NACH SYRAKUS WATERLAND

VATERLAND

Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs begeben sich Literaturnobelpreisträger Thomas Mann (Hanns Zischler) und seine Tochter, die Schauspielerin, Autorin und Kabarettistin Erika (Sandra Hüller), auf eine Reise durch ein Deutschland in Trümmern – von Frankfurt in der amerikanischen Besatzungszone bis ins sowjetisch kontrollierte Weimar. Zum Goethe-Jubiläum wünscht man sich auf beiden Seiten der innerdeutschen Grenze Worte des Trostes, der Zustimmung und der Vergebung. Es ist das erste Mal seit dem Krieg, dass Thomas Mann in sein Heimatland zurückkehrt, aus dem er einst ins Exil geflohen war. Eine Reise in die verwundete deutsche Seele ... Für Erika und den Zauberer (wie seine Kinder Thomas Mann oft nannten) wird es eine Reise ins Innerste.

DE/PL/FR/IT 2026, 82 min, FSK o.A., R: Paweł Pawlikowski, D: Sandra Hüller, Hanns Zischler, August Diehl, David Striesow u.a.

Film + Gespräch

Dokumentarfilm über Lili Keller-Rosenberg und über die Aufgabe, die sie sich gestellt hat: ein Erinnern an die Shoah lebendig zu halten. Der Film und das Gespräch finden in Kooperation mit dem Institut français Thüringen und den Achava-Festspielen statt.

Eintritt frei

LILI

LILI ist ein 52-minütiger Dokumentarfilm, der den bewegendsten Lebensweg von Lili Keller-Rosenberg nachzeichnet, einer Überlebenden des Holocaust und seit fast 50 Jahren unermüdlichen Zeitzeugin. Anhand ihrer Erinnerungen, Interviews, bisher unveröffentlichten Archivmaterialien und einfühlsamer Nachstellungen beleuchtet der Film ihren Einsatz für eine lebendige Erinnerungskultur.

Der Dokumentarfilm von Germain Aguesse gibt intime Einblicke in die Nachkriegszeit und das Schweigen der ersten Jahre. Durch ihr Zeugnis und ein erzählerisches Mittel, das Archive und Rekonstruktionen kombiniert, hinterfragt der Film die Weitergabe zwischen Generationen und die Notwendigkeit, die zentrale Botschaft der Zeitzeugen und Zeitzeuginnen der Shoah zu bewahren.

FR 2026, 52 min, OmU, FSK o.A., R: Germain Aguesse

+ Filmgespräch am 04.10. mit der Zeitzeugin Lili Keller-Rosenberg



LILI

STERNBRÜCKE FOREVER

Mehmet verkauft Falafel, Martina betreibt einen Kiosk und Stefan repariert Autos. Und jedes Wochenende strömen junge Menschen in die Clubs, die Juri, Daniel, Ute und andere unter der Sternbrücke betreiben – einer über hundert Jahre alten Eisenbahnbrücke mitten im Hamburger Schanzenviertel. Doch ihre Zeit hier läuft ab: Die Brücke soll abgerissen und neu gebaut werden. Was folgt, bewegt ein ganzes Viertel. Denn die Pläne werfen Fragen auf, die aus Städten weltweit bekannt sind: Wer gestaltet die Stadt? Ist noch Platz darin für Subkultur und für bezahlbares Leben? Und ganz persönlich: Wie hält man durch, wenn man weiß, dass sich früher oder später alles verändern wird? Die Protagonist*innen begegnen dieser Ungewissheit auf ihre eigene Weise. Manche suchen das Gespräch, andere kämpfen laut auf der Straße und wieder andere nehmen still Abschied von einem Ort, der lange ihren Alltag und ihr Leben geprägt hat.

DE 2026, 98 min, FSK o.A., R: Christian Hornung



STERNBRÜCKE FOREVER

DER HEIMATLOSE

DER HEIMATLOSE

Nach 14 Jahren auf dem Festland kehrt Hein in seine Heimat zurück – das einzige Dorf auf einer abgelegenen Nordseeinsel. Zu seiner Überraschung erkennt ihn die eingeschlossene Dorfgemeinschaft nicht wieder. Sogar sein Kindheitsfreund Friedemann distanziert sich von ihm, obwohl sie einst unzertrennlich waren. Um herauszufinden, ob Hein wirklich der ist, für den er sich ausgibt, ruft die Gemeinschaft ein Dorfgericht ins Leben. Doch im Verlauf des Prozesses mehren sich die Ungereimtheiten. Heins Erinnerungen an seine Jugend unterscheiden sich grundlegend von denen der geladenen Zeugen. Mit jedem Verhandlungstag verschlechtert sich die Stimmung im Dorf, alle sind davon überzeugt, dass Hein ein Betrüger ist. In seiner Angst, alles zu verlieren, begibt sich Hein auf die Suche nach Beweisen – bis er erkennt, was er lange nicht sehen wollte.

DE 2026, 122 min, FSK o.A., R: Kai Stänicke, D: Paul Boche, Emilia Schüle, Philip Froissant u.a.

Fairfilm

Filmreihe in Zusammenarbeit mit der Stabsstelle Klimaschutz der Stadt Weimar, GRUENE LIGA Thüringen sowie der Steuerungsgruppe Fairtrade-Town. Im Fokus der Reihe stehen Themen rund um die 17 globalen Nachhaltigkeitsziele der UN (SDGs).

Eintritt frei

WELCOME TO SODOM

»Sodom« nennen die Bewohner ihren Stadtteil Agbogbloshie. Dieses Gebiet von Ghanas Hauptstadt Accra gehört zu den am schlimmsten verseuchten Orten der Welt: Obwohl es nach der Basler Konvention von 1989 verboten ist, werden jährlich 250.000 Tonnen Elektroschrott aus Europa und anderen Ländern hierher verschifft. Die Dokumentation portraitiert Menschen, deren Lebensumstände mit der gigantischen Elektromülldeponie verwoben sind. In Off-Kommentaren schildern sie ihren harten Alltag und die Bedeutung, die der dystopisch anmutende Lebensort für sie einnimmt. Mit klarer Bildsprache, langen Einstellungen und reduzierter Filmmusik ist ein Gesamtwerk mit großer emotionaler Wucht entstanden.

AT/GH 2018, 92 min, OmU, FSK 6, R: Florian Weigensamer, Christian Krönes

+ Nachgespräch am 15.10. mit Akteuren des Repair-Cafés
»Kabel und Faden«



WELCOME TO SODOM

STAATSSCHUTZ

Als Seyo ihre neue Stelle als Staatsanwältin antritt, weiß sie bereits, dass rechte Gewalt zu ihrem Arbeitsalltag gehören wird. Doch als sie selbst Opfer eines Anschlags wird, muss sie feststellen, dass die Unabhängigkeit der Justiz sehr brüchig sein kann, wenn Rassismus längst im System verwurzelt ist. Tiefer und tiefer gräbt sie sich durch die Fehlbarkeiten ihrer eigenen Behörde und kämpft mit allen Mitteln für Gerechtigkeit. Mit STAATSSCHUTZ legt Faraz Shariat einen Film vor, der an Dringlichkeit seinesgleichen sucht. Aufrüttelnd und wütend, aber nie ohne Hoffnung, untersucht er die Frage, wie sich ein korruptiertes System von innen heraus verändern lässt. Auf der Berlinale 2026 wurde der Film mit dem Publikumspreis ausgezeichnet.

DL 2026, 113 min, FSK 12, R: Faraz Shariat, D: Chen Emilie Yan, Julia Jentsch, Alev Irmak, Arnd Klawitter, Sebastian Urzendowsky u.a.



STAATSSCHUTZ

A SAD AND BEAUTIFUL WORLD

A SAD AND BEAUTIFUL WORLD

Liebe in unruhigen Zeiten: Nino und Yasmina werden im selben libanesischen Krankenhaus, am selben Tag und nur Sekunden nacheinander geboren, ohne zu ahnen, dass sich ihre Lebenswege für immer miteinander verweben werden. Im ewigen Chaos Beiruts werden sie Kindheitsfreunde, verlieren sie sich aus den Augen, nur um sich Jahrzehnte später durch einen Zufall wiederzutreffen – und sich Hals über Kopf ineinander zu verlieben. Nino betreibt mittlerweile das Restaurant seiner Familie, während die desillusionierte Yasmina am liebsten nach Europa auswandern würde. In ihrer Gegensätzlichkeit findet das Paar echte Seelenverwandtschaft. Doch als Yasmina unerwartet schwanger wird, erlebt ihre Liebe eine gewichtige Zerreißprobe ...

LB/DE/USA 2026, 110 min, FSK 12, R: Cyril Aris, D: Mounia Akl, Hasan Akl, Camille Salameh, Julia Kassar u.a.

RETURN International Film & Art Festival

Das Return International Film & Art Festival feiert vom 22. bis 24. Oktober 2026 seine sechste Ausgabe im Kino mon ami. Im Fokus stehen Filme und visuelle Kunst, die unter dem diesjährigen Motto »Identity – Who Do We Become?« gesellschaftliche, digitale und kulturelle Fragen reflektieren.

Nähere Informationen und Details zum Filmprogramm können Sie via www.returniaf.de, unter www.kinomonami.de oder vor Ort über die Programmflyer einsehen. Tickets erhalten Sie online über die Festivalsseite oder im Kino an der Abendkasse.

MISSING*LINK

Mia macht mit ihren seit Jahren getrennten Eltern und deren neuen Partner*innen Urlaub in einer Feriensiedlung. Während sich die Erwachsenen um ein »Happy-Together« bemühen, trifft Mia im Wald auf einen fremden Jungen, mit dem sie eine nie gekannte Freiheit erlebt. Doch der Junge trägt ein Geheimnis in sich. Und am Morgen ihres 14. Geburtstags ist Mia dann plötzlich verschwunden. Die Konflikte der Erwachsenen eskalieren und Mias Mutter Tine, die sich mit der Angst um ihre Tochter alleine fühlt, rechnet schließlich mit Allen und Allem ab. Währenddessen wird Mias neu gefundene Freiheit mit dem fremden Jungen zusehends gefährlich.

DE 2025, 120 min, FSK 12, R: Michael Baumann, D: Susanne Wolff, Luca Brüggemann, Wolfram Koch, Martin Butzke u.a.

+ Regiegespräch mit Michael Baumann am 27.10.



MISSING*LINK

Filmreihe vom 30.10 – 01.11.2026

zu freiem Eintritt

Schwerpunkt: »Fakt oder Fake?«
in Kooperation mit dem Festival
Weimarer Rendez-vous mit der
Geschichte

**Weimarer
Rendez-vous**
MIT DER GESCHICHTE

gefördert durch:



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

Demokratie *leben!*

Diakonie
| diakoniestiftung
thüringen



Thüringer Landesprogramm
für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit



Freistaat
Thüringen

Ministerium
für Soziales, Gesundheit,
Arbeit und Familie

weimar
Kulturstadt Europas



LETZTES JAHR IN MARIENBAD

LETZTES JAHR IN MARIENBAD

Ein Mann und eine Frau treffen sich bei einem Empfang auf einem prachtvollen Schloss. Er versucht sie davon zu überzeugen, dass sie sich ein Jahr zuvor hier verabredet haben, um zusammen ein neues Leben zu beginnen. In bruchstückhaften Erinnerungen beschwört der Mann ihre angebliche gemeinsame Vergangenheit, doch die Frau kann sich an nichts erinnern. Nach und nach beginnt sie, an sich zu zweifeln – könnte der geheimnisvolle Fremde tatsächlich die Wahrheit sagen? Der Nouvelle Vague Film von Alain Resnais bricht mit klassischen Erzählstrukturen und agiert filmhistorisch als Vorreiter für das Experimentieren mit Zeit- und Realitätsebenen. Eine Arthouse-Perle, die wie dafür gemacht ist, unsere Filmreihe »Fakt oder Fake?« einzuläuten.

FR/IT 1961, 94 min, OmU, FSK 16, R: Alain Resnais,
D: Delphine Seyrig, Giorgio Albertazzi, Sacha Pitoëff,
Françoise Bertin, Françoise Spira u.a.



DR. SELTSAM ODER: WIE ICH LERNT, DIE BOMBE ZU LIEBEN

DR. SELTSAM ODER: WIE ICH LERNT, DIE BOMBE ZU LIEBEN

Der Kalte Krieg ist in vollem Gange, als auf einem amerikanischen Atomwaffenstützpunkt der amtierende Kommandant, US-General Jack D. Ripper, durchzudrehen beginnt. Er trinkt nur noch destilliertes Wasser und meint, die Russen würden kein Wasser, nur Wodka konsumieren. Warum? Sie hätten das Wasser vergiftet – als Teil einer kommunistischen Weltverschwörung. Die Bedrohung wird in Rippers Vorstellungswelt immer klarer, und so ordnet er eines Tages den »Code Red« an und schickt atomar bestückte B-52-Bomber in Richtung Sowjetunion. Dem Erzfeind soll der endgültige Todesstoß versetzt werden. Der auf dem Stützpunkt anwesende britische Captain Mandrake ist entsetzt, kann die Katastrophe aber auch nicht abwehren ... Stanley Kubricks schwarzhumoriger Klassiker aus dem Jahr 1964 ist eine bis-sige Satire auf den Kalten Krieg, militärischen Gehorsam und die Logik der nuklearen Abschreckung.

GB/USA 1964, 93 min, OmU, FSK 16, R: Stanley Kubrick, D: Peter Sellers, George C. Scott, Sterling Hayden u.a.



THE DEATH OF STALIN – HIER REGIERT DER WAHNSINN

THE DEATH OF STALIN – HIER REGIERT DER WAHNSINN

Eintritt frei

Der sowjetische Diktator Stalin, von seinen Anhängern als die »Sonne der Menschheit« verehrt, hat wieder einmal befohlen, ihn in seiner Datscha unweit Moskaus unter keinen Umständen zu stören. Auch als der »Genius der werktätigen

Massen« vom Schlag getroffen wird, wagt niemand, sein Zimmer zu betreten: Todesangst vor einem Toten. Statt eines Arztes wird das Politbüro gerufen und noch vor der Tür entbrennt mit voller Wucht der brutale Machtkampf um die Nachfolge. Eine bitterböse Groteske, die die realen Ereignisse rund um Stalins Tod am 5. März 1953 zum Ausgangspunkt für eine absurde Satire über Macht, Angst und Opportunismus nimmt.

GB/FR 2017, 106 min, FSK 12, R: Armando Iannucci, D: Jason Isaacs, Jeffrey Tambor, Olga Kurylenko, Steve Buscemi u.a.

+ Podiumsgespräch mit dem Zeithistoriker Dr. Thomas Kunze (Tirana) am 30.10.



MEMORY WARS

MEMORY WARS – Eintritt frei

Elizabeth Loftus erforscht seit den 1970er Jahren die Grenzen und Fallstricke der menschlichen Erinnerung und zählt zu den einflussreichsten Psychologinnen weltweit. Ihre Arbeit führt sie in die brisantesten Gerichtsverfahren unserer Zeit, darunter sind der Fall Michael Jackson, Harvey Weinstein und viele weitere, in denen es um Mord, sexuellen Missbrauch und systematische Gewalt geht. In diesen medial inszenierten Prozessen hinterfragt Loftus den Wahrheitsgehalt von Zeug*innenaussagen und regt damit eine grundsätzliche Debatte um die Beweiskraft von Erinnerungen an. Denn Erinnerungen sind keineswegs unveränderliche Aufzeichnungen vergangener Ereignisse. MEMORY WARS beleuchtet die Macht des Gedächtnisses und stellt die unbequeme Frage, welche Fakten unsere Erinnerungen tatsächlich liefern können.

DE 2025, 92 min, OmU, FSK 12, R: Hendrik Löbbert

+ Regiegespräch am 30.10. mit Hendrik Löbbert (Stockholm)

ALICE IM WUNDERLAND (1951) – Eintritt frei

→ Filmbeschreibung im Kinder- und Familienprogramm

THE SECRET MAN – Eintritt frei

Die Aufdeckung der Watergate-Affäre, also der vom ›Weißen Haus‹ angeordnete illegale Einbruch in das Wahlkampfbüro der Demokratischen Partei, gilt gemeinhin als Geburtsstunde des ›investigativen Journalismus‹. Doch die für ihre Faktenrecherchen gefeierten Journalisten Bob Woodward und Carl Bernstein genossen anonym maßgebliche Unterstützung, ohne die sie die persönliche Verstrickung von Präsident Richard Nixon nie hätten aufdecken können. Erst kurz vor seinem Tod hat sich der stellvertretende FBI-Chef Mark Felt der Öffentlichkeit als entscheidende geheime Quelle zu erkennen gegeben. Der betont unaufgeregte Film mit Liam Neeson in der Hauptrolle ist nicht zuletzt ein Lehrstück darüber, dass Fakten und Fakes keineswegs immer klar zu unterscheiden sind.

USA 2017, 103 min, FSK o.A., R: Peter Landesman, D: Liam Neeson, Diane Lane, Eddie Marsan, Maika Monroe u.a.

+ Filmeinführung durch Dr. Jens-Jörg Riederer (Weimar) am 31.10.



THE SECRET MAN



DAS MASSAKER VON KATYN

DAS MASSAKER VON KATYN – Eintritt frei

Sept. 1939: Polen wird von Deutschland aus dem Westen und von Russland aus dem Osten zerrieben. Tausende sind auf der Flucht, die Krakauer Universität wird geschlossen, Professoren werden nach Sachsenhausen deportiert. Die Rote Armee und der Geheimdienst NKWD treiben polnische Offiziere zusammen und schicken sie in Arbeitslager. Unter ihnen ist auch der Offizier Andrzej, der sich weigert mit seiner Frau zu flüchten. Andrzej zählt zu den mehr als 22.000 Polen, die im April 1940 in den Wäldern von Katyn ermordet und verscharrt werden. Nach dem Krieg kämpfen die Angehörigen um das Andenken der Männer – und werden deshalb von der russischen Führung verfolgt, die den Nazis das Massaker von Katyn in die Schuhe schieben will. Ein Spielfilm, der exemplarisch Fragen nach der historischen Wahrheit verhandelt.

PL 2007, 118 min, FSK 16, R: Andrzej Wajda, D: Andrzej Chyra, Maja Ostaszewska, Artur Zmijewski, Danuta Stenka u.a.

+ Filmeinführung durch Bernd Karwen (Leipzig) am 31.10.

EIN EINFACHER UNFALL – Eintritt frei

Als der Automechaniker Vahid auf den Mann trifft, der ihn mutmaßlich im Gefängnis gefoltert hat, entführt er ihn, um Vergeltung zu üben. Doch der einzige Hinweis auf Eghbals Identität ist das unverkennbare Quietschen seiner Beinprothese. Auf der Suche nach Gewissheit wendet sich Vahid an einen zerstreuten Kreis anderer, inzwischen freigelassener Opfer. Doch je tiefer sie in ihre Vergangenheit eintauchen und je mehr ihre Sichtweisen aufeinanderprallen, desto größer werden die Zweifel: Ist er es wirklich? Und was hieße Vergeltung überhaupt? Dieser Film ist zugleich ein Drama, ein Thriller und eine politische Abrechnung mit den aktuellen Zuständen im Iran. Jafar Panahi – einer der prägendsten Regisseure des zeitgenössischen iranischen Kinos – bekam wegen seiner Regimekritik Berufsverbote und Haftstrafen.

FR/LUX/IRN 2025, 104 min, FSK 16, R: Jafar Panahi, D: Ebrahim Azizi, Vahid Mobasheri, Mariam Afshari u.a.

+ Nachgespräch mit Dr. Wahied Wahdat-Hagh (Berlin) am 01.11.



EIN EINFACHER UNFALL



2 ODER 3 DINGE

2 ODER 3 DINGE, DIE ICH VON IHM WEISS – Eintritt frei

Die Familie eines Nazitäters, 60 Jahre nach Kriegsende. Längst ist die Wahrheit über die Rolle des Vaters während des Krieges aktenkundig, aber die Witwe, seine Kinder und Kindeskindern streiten darüber wie über ein Geheimnis, das nicht gelüftet werden darf. Hanns Ludin, Wehrmachtsoffizier, steigt nach 1933 schnell zum SA-Obergruppenführer auf. Ihm werden der Blutorden und andere hohe Weihen des Nazistaates zuteil. Nach dem Krieg wird Hanns Ludin von den Amerikanern an die Tschechoslowakei ausgeliefert, 1947 zum Tode verurteilt und hingerichtet. Diese Tatsachen nimmt sein jüngster Sohn, der Filmemacher Malte Ludin, zum Ausgangspunkt einer schmerzlichen filmischen Auseinandersetzung. War sein Vater ein Held und Märtyrer oder ein Verbrecher?

DE 2005, 85 min, FSK 12, R: Malte Ludin

+ Nachgespräch mit Agnès Arp (Erfurt) und Sabine Moller (Kiel) am 01.11.

Kinder- und Familienprogramm / Schulkino / Ferienkino
Weiterführende Informationen zu aktuellen Kinderfilmen
finden Sie über die Homepage der Deutschen Film- und
Medienbewertung FBW: www.fbw-filmbewertung.com

DER WUNDERWELTENBAUM

Als die Geschwister Beth und Joe widerwillig mit aufs Land ziehen müssen, beginnt für sie ein besonderes Abenteuer. In dem nahegelegenen, geheimnisvollen Wald entdecken die Kinder einen magischen Baum: den bis in die Wolken reichenden Wunderweltenbaum! Schnell schließen sie Freundschaft mit den Baumbewohnern, die sie in fantastische Welten entführen. Märchenhafte Abenteuer stehen in Aussicht, bis sie auf einer ihrer Reisen ausgerechnet in der düsteren Welt der gefürchteten Schuldirektorin Madame Klaps notlanden müssen. Auch zuhause läuft es mit dem neuen Familienbetrieb plötzlich nicht mehr ganz nach Plan ... Können die Kinder mit der Unterstützung ihrer neuen Freunde die Tomatenplantage ihrer Eltern retten? Ein fantasievolles Abenteuer über Freundschaft, Familie und den Mut, gemeinsam über sich hinauszuwachsen.

GB 2026, 105 min, FSK o.A., R: Ben Gregor, D: Andrew Garfield, Claire Foy, Delilah Bennett-Cardy Billie Gadsdon u.a.



DR. SELTSAM ODER: WIE ICH LERNT, DIE BOMBE ZU LIEBEN

Ferienkino vom 12. – 16.10.26

FUCHS UND HASE RETTEN DEN WALD

Im Wald gehen seltsame Dinge vor sich! Euli ist verschwunden, bössartige Ratten terrorisieren die Nachbarschaft und ein See tritt über die Ufer und bedroht die Häuser der Waldbewohner. Ist das vielleicht das Werk eines größtenwahnsinnigen Bibers? Fuchs und Hase sind fest entschlossen, das herauszufinden. Sie müssen Euli finden und die Situation retten. Gemeinsam bestehen sie ein unglaubliches Abenteuer, überlisten sogar die fiesen Ratten und finden heraus, warum ein selbstgebackener Kuchen so unglaublich lecker ist.

NL/BEL/LUX 2024, 70 min, FSK o.A., R: Mascha Halberstad, D: Mario von Jascheroff, Rob Rackstraw, Fabian Harloff u.a.



FUCHS UND HASE RETTEN DEN WALD

Kinderfilm zum Festival
Weimarer Rendez-vous mit der Geschichte

ALICE IM WUNDERLAND (1951)

Alice kann es einfach nicht lassen, sie muss dem weißen Kaninchen mit der großen Uhr folgen und landet prompt: im Wunderland. Auf ihrer Reise durch diese fröhlich bunte, aber auch sehr eigenartige Welt begegnet sie einer gestiefelten Raupe, dem verrückten Hutmacher und ist zu Gast bei einer Nacht-Geburtstagsparty. Einer hinterlistigen Tigerkatze hat es das Mädchen schließlich zu verdanken, dass sie den Zorn der Herz-Königin auf sich zieht. So etwas kann einem eigentlich nur im Traum passieren ... Aus der phantastischen gleichnamigen Geschichte von Lewis Carroll ist 1951 ein Zeichentrick-Klassiker entstanden, den wir im Rahmen unserer Reihe »Fakt oder Fake?« einfach zeigen müssen. Mit unvergesslichen Traumbildern, ausgeflippten Charakteren und der alles entscheidenden Frage »Wer bin ich, wenn die Welt Kopf steht?« folgen wir Alice ins Wunderland.

USA/GB 1951, 75 min, FSK o.A., R: Clyde Geronimi, Wilfred Jackson, Hamilton Luske



ALICE IM WUNDERLAND (1951)